

20.26

**Abgeordneter Ing. Johann Weber (ÖVP):** Herr Präsident! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Hohes Haus und Zuseher zu Hause vor den Bildschirmen! Es ist schon von Kollegen Weidinger angekündigt worden: Ich werde mich der Petition „Wiederbelebung der Lavanttal-Bahn“ widmen.

Wie wir alle wissen, wird die Koralmbahn langsam aber sicher fertiggestellt und Ende 2025, Anfang 2026 in den Vollbetrieb starten. Im Süden von Österreich entsteht auf diese Art und Weise der zweitgrößte Ballungswirtschaftsraum von Österreich. Er wird bereits Area Süd genannt. Mit dem Koralmtunnel und der leistungsstarken Koralmbahn wachsen zwei Bundesländer wirtschaftlich, gesellschaftlich zusammen und ergeben diesen großen Wirtschaftsraum. Verkehrswege sind Wirtschaftswege, an denen sich Wirtschaft und Wohlstand Hand in Hand entwickeln. Wir wissen auch aus der Geschichte, dass es so ist.

Ich persönlich weiß aus der jüngeren Geschichte noch etwas Besonderes, das zu erwähnen ist. Ich kann mich noch gut erinnern, als 1987 die Südautobahn über die Pack von der Steiermark ins Lavanttal und durch das Lavanttal gekommen ist. Damals hat das Lavanttal oder der Bezirk Voitsberg als so eine Art Armenhaus von Kärnten gegolten. Nach dem Kommen der Autobahn hat sich dieser Wirtschaftstraum sehr gut entwickelt. Es gab 1987 circa 11 000 Arbeitsplätze im Bezirk und jetzt gibt es über 21 000 Arbeitsplätze im Bezirk. Wir haben uns vom Armenhaus im Osten von Kärnten liegend eigentlich in der Zwischenzeit zum Bezirk mit den höchsten Medianeinkommen gewandelt – da sieht man die Wirkung und die Zusammenhänge.

Das Kirchturmdenken war gestern, das beweist auch die breit unterstützte Petition „Wiederbelebung der Lavanttal-Bahn“. Alle Bürgermeister des Tals, unterschiedlichster politischer Zuordnung, sowie auch die Bürgermeister auf der steirischen Seite bis Zeltweg, hinter dem Obdacher Sattel, die Wirtschaftskammern und auch die Wirtschaftsbetriebe in den betroffenen Regionen stehen hinter diesem Projekt Wiederbelebung der Lavanttalbahn.

Die Initiative ist überparteilich sehr breit aufgestellt und getragen. Wir haben auch schon einen runden Tisch hier im Parlament abgehalten, und im Anschluss daran durfte ich dann diese Petition im Hohen Haus einbringen. Es freut mich, dass diese Petition auch große Unterstützung hat. In der Zwischenzeit haben das zum jetzigen Stand online und mit Unterschriften in Summe 1 773 Personen unterstützt, und es werden täglich mehr.

Auch Slowenien hat Interesse an der Wiederbelebung der Lavanttalbahn bekundet, weil sie ursprünglich von Zeltweg bis Dravograd geführt wurde – in der Zwischenzeit ist das nicht mehr durchgehend vorhanden. Im Speziellen hat aber auch die Region Koroška hohes Interesse, mit dem Bahnhof Sankt Paul im Lavanttal wieder an diese Koralmbahn angebunden zu werden.

Durch die Wiederbelebung der Lavanttalbahn könnten Hunderte Lkw-Fahrten durch die Gemeinden und Pkw-Fahrten durch Umstieg auf die entsprechenden Öffis eingespart werden und die überregionalen Schulstandorte Wolfsberg, Sankt Andrä und auch Sankt Paul könnten damit gestärkt werden. Außerdem ist die Eisenbahn das Verkehrsmittel der Zukunft und trägt zur Erfüllung des Europäischen Green Deals bei.

Ich wünsche und erwarte mir stellvertretend für die gesamte Region und all die unterstützenden Personen dieser Petition eine weitere Behandlung und dann auch eine Aufnahme in den Rahmenplan der ÖBB, damit die ganze Region im Süden von Österreich, das Lavanttal und auch darüber hinaus, an das Jahrhundertprojekt Koralmbahn angebunden wird und entsprechend profitieren kann. – Danke schön. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

20.30